
Subject: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:14:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an alle!

Wie der Titel schon sagt, möchte ich meine Erfahrungen über den Anbieter "ViennaHair" aber auch allgemein die Eindrücke über den Verlauf einer Haartransplantation teilen.

Auf Bild1 sind meine Haare vor der OP zu sehen. Es sind deutliche Geheimratsecken vorhanden (auf dem Bild ist es ideal gekämmt, in echt war es stärker) und auch an der Tonsur wurde es lichter und ich war sehr unzufrieden und litt auch darunter, besonders da ich erst 22 Jahre alt bin! Nach langer Recherche und vielen Beratungsterminen entschied ich mich eine HT nach der FUE-Methode durchführen zu lassen. Bei den Beratungen wurden mir von 1300 bis 4000 Grafts alles empfohlen und die Preise schwankten zwischen 0,75€ und 6€ pro graft. Da ich Student bin und dadurch nicht gerade übrig viel Geld habe (ich aber auch nicht bis 30 warten möchte, da es mir im Moment sehr wichtig ist), entschied ich mich für eine OP bei ViennaHair bei einer Graftanzahl von 3700 und einem Preis von 0,75€ pro Graft!

Vienna Hair ist viel schlichter wie andere Anbieter aus Wien und es glänzte auch nicht mit Toplage (1h von Wien entfernt) und Beratung, jedoch fand ich das eher positiv, da so kein Geld sinnlos verbraucht wird (Beraten lassen würde ich mich aber trotzdem von einem Profi, das kostet dann ca. 80-100€ pro Beratung, dafür hat man dann konkrete Vorstellungen). Die OP findet in Niederösterreich statt, trotz des niedrigen Preises!

OP-Verlauf:

Ich hatte um 16:00 einen Termin (ideal für mich als Nachtmenschen) und nach der Einnahme eines Beruhigungsmittels wurden mir die Haare komplett abrasiert (2-3mm; kann ich empfehlen, da dann alle Haare gleich lang sind und nicht nur an der Entnahmestelle kürzer...). Das Abrasieren war schon ein etwas wehmütiges Gefühl, da die lange gepflegten und geliebten Haare dann einfach weg sind!

Nun wurde die Haargrenze angezeichnet, aber man sollte bereits konkrete Vorstellungen haben.

Ich ging mit der Vorstellung hin, dass es anfangs etwas unangenehm ist und sonst ein gemütlicher Abend wird von wegen!

Das Einspritzen tat sehr weh (wie eine fiese Spritze beim Zahnarzt, nur muss ca. 20-30 ml gestochen werden!). Ich bekam auch einen leichten Kreislauf-Kollaps nach den ersten paar Spritzen (war nicht das erste Mal, reagiere da wohl empfindlich drauf, entweder allergisch oder psychisch), aber zum Glück ist ja ein Arzt anwesend!

Das Einspritzen hat übrigens Dr. Cevik vorgenommen die restliche OP dann eine Ärztin, da er wohl davor an dem Tag schon eine OP gemacht hat.

Nach dem Einspritzen habe ich fast nichts mehr gespürt und dann wurden die „Kanäle“ im Empfängerbereich geöffnet (ein etwas komisches, kratzendes Gefühl).

Danach wurde am Hinterkopf per Mikromotor-Hohlnadel die Grafts entnommen (Entnahme erfolgte mit 1-2cm Abstand von der äußeren Haarwuchsgrenze am Hinterkopf, wie mein Hautarzt empfohlen hatte, damit keine Narben sichtbar sind). Das hatte eine dreistündige

Bauchlage zu Folge was sehr unangenehm und schmerzhaft (Platz 2 nach den Spritzen) war. (Entnommene Grafts siehe Bild2; nichts für zart beseitete)

Nach einer Essens-Pause ging es dann mit Nachspritzen und dem Einsetzen weiter (der kritische Part, ich hoffe das wurde ästhetisch gut gemacht ...).

Es zupfte etwas unangenehm und es musste ab und zu nachgespritzt werden, sonst aber der angenehmste Teil. Nach 3 Stunden war dies auch fertig. Es war inzwischen schon 01:00 Uhr.

Zum Schluss wurden Wundtupfer und ein Verband an der Entnahmestelle angebracht, der Empfängerbereich blieb zu meiner Überraschung offen! Nach einer kurzen Nachbesprechung fuhr ich mit dem Taxi nach Hause. Man darf nun nirgends mehr anstoßen!!

Kurz nach der OP sah es wie in Bild3 aus (Achtung: das Bild sieht auch nicht gerade gut aus!).

Zusammenfassung der OP:

Viel schmerzhafter als erwartet, die Zeit geht ewig, fern schauen geht kaum, da man meistens auf dem Bauch liegt oder auf die Decke starren muss, Wunde ist offen und sehr unansehnlich, sie wussten was sie machen und es wirkte sehr professionell, nur zur Ästhetik kann ich nichts sagen, das OP-Team spricht kaum Deutsch, was mich nicht so störte.

Ich habe angeblich vom Durchmesser her sehr dünnes Haar was Vor- und Nachteil ist (VT: natürliches Ergebnis; NT: weniger Dichte) ich bin gespannt wie sich das auswirken wird.

Nach der OP:

Die erste Nacht war sehr unangenehm: auf einer Nackenrolle und erhöhtem Bett mit Schmerzen und der Angst etwas zu berühren schläft man nicht besonders gut! Man denkt sich immer nur, was habe ich mir da angetan!

Allgemein sind die ersten 3 Tage nur dank Schmerzmittel gut aushaltbar und viel kann man nicht machen.

Ab dem 3 Tag kommt der Verband ab. Nachteil: dank Blutkrusten kleben die Wundtupfer und das Netz an der Kopfhaut. Dadurch ist das Abnehmen sehr schwierig und man sollte unter der Dusche dauerhaft mit fließend warmen Wasser (leichter Strahl!) den ganzen Verband befeuchten und langsam ohne große Krafteinwirkung die Pads und die Wundaufgabe abnehmen bei mir dauerte es über eine Stunde!

Danach habe ich unter großer Vorsicht meine erste Haarwäsche durchgeführt (Mit SEBAMED Lotion eingecremt, eine Stunde einwirken und mit SEBAMED Shampo nach einer Stunde abgewaschen).

Ab dem dritten Tag bildeten sich auch Schwellungen im Gesicht, die sich immer wieder verlagerten.

Die darauffolgenden Tage hatte ich wiederholt Schmerzen, aber dank Schmerzmittel konnte ich halbwegs schlafen, bis ich irgendwann keines mehr hatte. Ab dem Zeitpunkt war es sehr unangenehm.

Heute ist die OP genau 7 Tage lang her. Diese Nacht habe ich aufgrund von Schmerzen äußerst schlecht geschlafen. Da ich vermute, dass es mit einer stark ausgetrockneten Kopfhaut zu tun hat, habe ich mir heute Aloe Vera Gel zugelegt und es mit Wasser verdünnt in

eine Sprühflasche gegeben (Mischungsverhältnis ca. 70% Aloe Vera, 30% Wasser). Es scheint nach anfänglichem Brennen gut zu wirken, ohne Schmerzmittel spüre ich fast nichts! (Hätte ich das nur früher gemacht...)

Die Krusten lösen sich auch langsam ab (siehe Bild4; sieht nichtmehr so schlimm aus). Bisher sieht es also nicht so schlecht aus, obwohl es noch Wochen dauern wird bis alles wieder beim Alten ist und Monate bis man das Ergebnis sieht (und dessen Qualität).

Fazit bisher:

Wesentlich mehr Schmerzen nach der OP wie gedacht, ich habe bisher schon eine Woche lang nichtmehr das Haus verlassen (das ist dank einer lieben Freundin möglich, die mir alles vorbeibringt und mir Gesellschaft leistet), man sollte etwas gegen die extrem trockene Kopfhaut machen und man muss damit rechnen, das man bis zu 1,5 Wochen komplett aus dem Alltag fällt.

Ich werde versuchen ab heute eine Kappe zu tragen und mich damit aus dem Haus zu wagen, weil ohne Kappe fällt man auf, als hätte man eine schwere, ansteckende Krankheit. Daher bin ich auch froh, dass ich die OP im Winter gemacht habe, da man im Sommer temperaturbedingt noch mehr leidet

Der Bericht ist etwas lange und ausführlich geworden, aber ich hoffe ich konnte anderen dadurch etwas mehr Informationen geben und weiter helfen.

Ich werde in den kommenden Wochen und Monaten versuchen immer wieder Updates zu geben, bis das Endresultat (hoffentlich sehr gut) da ist.

Schöne Grüße,
Florian

File Attachments

1) [Bild1_1.jpg](#), downloaded 1352 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:14:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry, musste die Fotos in weiteren Beiträgen anhängen...

File Attachments

1) [Bild1_2.jpg](#), downloaded 1095 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach

Posted by [Flo94](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:16:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier das zweite Bild der entnommenen FUs

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach

Posted by [Flo94](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:17:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Direkt nach der OP

File Attachments

1) [Bild3.jpg](#), downloaded 1103 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach

Posted by [Flo94](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:18:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So sieht es nach 7 Tagen (heute) aus

File Attachments

1) [Bild4.jpg](#), downloaded 1115 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:26:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hoffentlich geht das gut für dich aus!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Haarfan31](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:31:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

War vielleicht ein wenig früh Deine HT - so mit 22 Jahren und sich Dein AGA sicher noch weiter entwickeln wird.

Alles Gute wünsche ich Dir.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:32:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ryder89:

Wieso sollte es nicht?

Nur wegen des Preises? Ich brauche keine Marken-Produkte, die günstigeren haben oft die selbe Qualität

@Naja es hängt eher vom Fortschreiten ab, ist schon etwas früh, aber laut Ärzten werde ich vorraussichtlich maximal ein Typ 5A und jetzt bin ich bereits Typ 3V-4 ...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:41:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nein hat nichts mit dem Preis zu tun

Ich persönlich finde die Krusten für den 7. Tag noch sehr brutal... Wie sieht der Donor aus?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:45:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Achso ok dann habe ich es falsch gedeutet ...

Schon? Ich dachte immer es dauert 2 Wochen bis alle Krusten weg sind, daher mache ich mir bisher keine Sorgen (vielleicht schon ich die Krusten auch zu stark)... Also beim Donor sieht es deutlich besser, jedoch stark ausgetrocknet und stark gereizt, habe eine sehr empfindliche Kopfhaut und ich hätte Aloe Vera früher nehmen sollen!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:51:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bitte unbedingt weiterposten, bin sehr gespannt was rauskommt! komm auch aus wien und hab mir viennahair angeschaut, aber wegen der nicht vorhandenen Berichte bin ich auf nummer sicher gegangen und war bei hattingenhair in der schweiz...

ich finds mutig mit 22 die GHE zu schließen, das ist ein Risiko, weil dir diese grafts bei einer zukünftigen OP, die du garantiert brauchen wirst, fehlen können. aber hoffen wir das beste

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:52:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hast du eigentlich Post-OP anweisungen mitbekommen? bezüglich pflege, waschen, feuchthalten etc...!?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Fri, 05 Feb 2016 16:56:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja werde ich auf jeden Fall machen!

Mal sehen ob es ein Fehler war oder ob ich mir wirklich 10000€ gespart habe

Hmm ich bin in der Sache auch gespannt, werde danach weiterhin Minoxidil auftragen, nur an Propezia traue ich mich mit meinen jungen Jahren nicht!

Wenn Der Hinterkopf nichtmehr reicht, werde ich halt die implantierten Haare als Donator verwenden

Also mündlich hat man mir alles gesagt (etwas schwierig zu merken) und telefonisch sind sie jederzeit bei Fragen erreichbar ... Leidglich von feuchthalten wurde nie was erwähnt.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [uA_bartin](#) on Sat, 06 Feb 2016 03:09:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Flo94 schrieb am Fri, 05 February 2016 17:32Naja es hängt eher vom Fortschreiten ab, ist schon etwas früh, aber laut Ärzten werde ich vorraussichtlich maximal ein Typ 5A und jetzt bin ich bereits Typ 3V-4 ...

Das kann niemand garantieren, besonders nicht in dem Alter.

Flo94 schrieb am Fri, 05 February 2016 17:56Ja werde ich auf jeden Fall machen!

Mal sehen ob es ein Fehler war oder ob ich mir wirklich 10000€ gespart habe

Hmm ich bin in der Sache auch gespannt, werde danach weiterhin Minoxidil auftragen, nur an Propezia traue ich mich mit meinen jungen Jahren nicht!

Wenn Der Hinterkopf nichtmehr reicht, werde ich halt die implantierten Haare als Donator

verwenden

Also mündlich hat man mir alles gesagt (etwas schwierig zu merken) und telefonisch sind sie jederzeit bei Fragen erreichbar ... Leidglich von feuchthalten wurde nie was erwähnt. Es geht hier nicht darum ob du 10.000 Euro gespart hast oder nicht sondern um Donorreserven. Die kann man für alles Geld der Welt nicht wiederkaufen. Du hättest dich vor der HT hier einlesen müssen. Finasterid ist bei einer HT in dem Alter Pflicht. Die implantierten Haare wirst du nicht als Spender verwenden können es sei denn du willst mit Narben im Gesicht rumlaufen. Die knapp 4000 Grafts hättest du später besser verwenden können.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sat, 06 Feb 2016 11:14:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja garantieren nicht, aber anhand des Vaters meiner Mutter und weiterer Verwandten abschätzen ...

Da lässt sich nur abwarten, wieviele ich in Zukunft noch brauchen werde...
Ist jetzt eh zu spät, wird schon gut gehen ...

Ich muss mich bei Finasterid erst einlesen, aber eine mögliche Impotenz hat mich bereits abgeschreckt

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [GrinderFX](#) on Sat, 06 Feb 2016 16:57:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab ehrlich gesagt noch nie so eine verschorfte und blutige Haartransplantation gesehen.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sat, 06 Feb 2016 17:32:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tatsächlich?

Ich dachte das ist ganz normal ... Beim Googeln ergibt sich mal ein ähnliches Erscheinungsbild Naja solange ich nur leiden muss und es später alles schön wird ist mir das egal.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [GrinderFX](#) on Sat, 06 Feb 2016 19:10:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wo findest du denn bitte ein einziges Bild, wenn du unter google nach Haartransplantation suchst,

welches auch nur annähernd so blutig und verschorft ist?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Sammy123](#) on Sat, 06 Feb 2016 19:17:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Krusten müssen runter. Weiß nichtmehr genau wieso, glaub damit sich nichts entzündet. Keser hat mir damals ne spezielle Salbe zum auftragen gegeben um die Krusten zu lösen.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Sat, 06 Feb 2016 19:24:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schließe mich an, solange so starke krusten ist nicht gut... manche bekommen da eben ne salbe, bei hattingen wird empfohlen es die erste woche ständig feucht zu halten, dadurch hatte ich auch praktisch gar keine krustenbildung oder rötung...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sat, 06 Feb 2016 19:39:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mir wurde gesagt ich soll die Krusten ja nicht abkratzen!
Momentan bin ich eh fleißig am Befeuchten ... Aber wieso sollten sie unbedingt ab? Nur wegen einer Kruste entzündet sich ja nichts?

Zum Thema Bild, hier aus dem Forum vor kurzem:

<http://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/fa/27311/>

Würde sagen das sieht ähnlich aus und dem wurden auch gesagt es sehe schlimm aus, wurde dann aber alles gut und wieso sollte es bei tausenden einstichen im Kopf nicht blutig sein?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [GrinderFX](#) on Sat, 06 Feb 2016 21:20:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry aber deins sieht noch ne echte Hausmarke schlimmer aus.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sat, 06 Feb 2016 21:28:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann muss das wohl auf dem Foto so schlimm wirken, in echt sieht es genau so aus wie auf dem Link

Und es ist ja nichts Anderes wie eine Kruste, die austrocknet und langsam abfällt, was sollte daran schlimm sein wenn sie erst in einer Woche vollständig weg ist?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [grey](#) on Sun, 07 Feb 2016 06:55:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Waren das alles an grafts im Foto?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [GrinderFX](#) on Sun, 07 Feb 2016 09:48:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Je größer die Verletzungen, je mehr Blut, je mehr Schorf, je mehr Narbenbildung und je schlechter die Anwuchsrate.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sun, 07 Feb 2016 12:11:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@grey: das war erst eine von fünf oder sechs Schalen

@GrinderFX:

Und wie ist die medizinische Begründung zu deiner Theorie?

Ich sehe den Zusammenhang zwischen Anwuchsrate und Narben mit den Krusten nicht ...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Tuningbraut](#) on Sun, 07 Feb 2016 12:35:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich muss mich den anderen Forenmitgliedern anschließen....das sieht wirklich alles andere als gut aus! Ich hatte nie so eine Krustenbildung - bei Dir hält sie schon 7 Tage an. Ich wünsche Dir wirklich, dass das ein zufriedenstellendes Ergebnis wird. Auch der Punkt hinsichtlich Schmerzen...ich konnte bereits in der ersten Nacht einigermaßen gut schlafen und bei mir waren es auch knapp über 2500 Grafts...

Alles Gute!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sun, 07 Feb 2016 14:59:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und was soll ich da jetzt machen?

Mehr als Befeuchten und abwarten kann ich nicht!

Bis ich hier im Forum was Gepostet hatte war ich ganz zuversichtlich, jetzt nichtmehr, war wohl ein Fehler ...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ls0701](#) on Mon, 08 Feb 2016 12:31:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hast du vor der Op Minox benutzt?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Matrez](#) on Mon, 08 Feb 2016 12:41:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein aktuelles Foto mit besserer Beleuchtung könnte evtl. weiterhelfen.

Gruß

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Mon, 08 Feb 2016 13:24:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Ls070: ja ich habe 2-3 Jahre lang Minoxidil verwendet und ca. 6 Wochen vor der OP abgesetzt (der Erfolg war meines Erachtens sowieso mäßig mit Minoxidil)

@Matrez: ich habe in den Anhang ein aktuelles Bild gestellt (10 Tage nach der OP). Es ist gut zu erkennen wie sich die Kruste an den Rändern langsam löst und die Krusten an den Entnahmestellen hängen größtenteils nur noch an den Haaren fest, aber ich möchte nicht daran ziehen und warte bis alles von selber abfällt. Laut ViennaHair dauert es (noch) 2 Wochen bis die Krusten weg sind und alles ist angeblich ganz normal und ich werde diese Woche noch einen Nachuntersuchungstermin festlegen.

Leider fallen die neuen Haare samt den Krusten aus, aber ich habe sowieso schon damit gerechnet und ich werde Geduld haben müssen ...

File Attachments

1) [Bild5.jpg](#), downloaded 736 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ls0701](#) on Mon, 08 Feb 2016 13:36:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du müsstest das über den ganzen Tag befeuchten.
Setz dich mal mit deiner Klinik in Verbindung. Für mich gehört da ein Verband angelegt über 2-3 Tage.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Mon, 08 Feb 2016 13:43:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich versuche es auch alle 2-3 Stunden zu befeuchten, vielleicht sollte ich es noch öfter machen?
Das Problem ist, dass ich damit erst vor wenigen Tagen begonnen habe...
Das mit dem Verband ist eine gute Idee, ich kläre das mit der Klinik diese Woche noch ab, da ich diese Woche einen Nachuntersuchungs-Termin habe und per Mail haben sie mir heute versichert, dass das ganz normal ist, ich habe aber kein Foto mitgesendet, sondern nur die Situation beschrieben.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ls0701](#) on Mon, 08 Feb 2016 14:25:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es reicht nicht alle 2-3 Stunden eine Hand voll Wasser rüberzugeben, das muss dauerhaft befeuchtet sein!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Mon, 08 Feb 2016 14:55:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Achso, nein ich nehme kein Wasser sondern Aloe Vera-Gel!
Wasser würde das Austrocknen eher beschleunigen...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Gekko_06](#) on Tue, 09 Feb 2016 12:17:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Rat für dich, hol dir 2 Flaschen Kochsalzlösung und sprüh alle 15min ein vlt sogar öfters pro Std. Ich habe es pro std 1x befeuchtet und hatte nicht solche Krusten.
spätestens nach 14 Tagen post op sollten alle Krusten weg sein.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Tue, 09 Feb 2016 13:00:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für den Tipp!

Ich habe morgen meine Nachuntersuchung und da werde ich dann erfahren was sie weiteres vorschlagen...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [JohnBello](#) on Wed, 10 Feb 2016 10:22:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Falls du irgendeinen Verband oder so auf die Wunden legen musst, es gibt ganz tolle Kompressen die auf einer Seite etwas befeuchtet sind. Dadurch bleiben die nicht haften sondern können bequem abgemacht werden.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 10 Feb 2016 11:17:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wo gibt es die zu kaufen? In der Apotheke, in der Drogerie oder wo anders?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [JohnBello](#) on Wed, 10 Feb 2016 11:38:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte meine aus der Apotheke...einfach erklären was du genau brauchst. Notfalls müssen die bestellt werden.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Lom99](#) on Wed, 10 Feb 2016 11:58:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lg aus der Nähe von wien

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 10 Feb 2016 12:52:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte gerade meinen Nachuntersuchungstermin:

Der Arzt war etwas überrascht, dass immer noch große Krusten da sind.

Jedoch sei dies keinesfalls problematisch und es dauere einfach noch einige Tage. Ich soll die Krusten nicht befeuchten und nur morgens einweichen! Den Restlichen Kopf soll weiterhin mit Aloe Vera behandelt werden. Die Entnahmestelle ist sehr gut verheilt.

Behauptungen wie Verunreinigung und Sauerstoffmangel durch die Krusten stimmen nicht (die Sauerstoffzufuhr erfolgt aus dem Gewebe heraus und nicht aus der Umgebung, sonst würden die Haare, wenn man oft/lange eine Kappe trägt, auch ausfallen).

Somit sind die Krusten absolut kein Problem und es dauert bei mir nur länger bis sie weg sind. Ich habe in 2 Wochen noch eine Nachuntersuchung und dann kann man erst mehr sagen. Aber die Haardichte am Hinterkopf sehe sehr gut aus für weitere OPs. Finasterid wurde mir auf Nachfrage auch empfohlen.

Somit bin ich jetzt wieder etwas optimistischer!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 10 Feb 2016 12:57:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Lom99:

Bis auf die Krusten (die kein Problem darstellen sollte) sehe ich bisher nichts was gegen einen guten Verlauf spricht?

Und vielen Danl!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Fri, 19 Feb 2016 16:35:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie siehst du bei dir?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sun, 21 Feb 2016 22:12:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also die Krusten sind am Abfallen, aber nur sehr langsam...

Liegt vermutlich daran, dass ich sie jeden Morgen eine Stunde einweiche (vom Arzt empfohlen), darum werde ich es ab morgen nicht mehr machen und sehen ob es dann schneller geht.

Die größeren heben sich aber an allen Seiten an, daher denke ich, dass es sich nur noch um Tage handelt

Danke der Nachfrage!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [luapk](#) on Sun, 21 Feb 2016 22:25:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Flo94 schrieb am Sun, 21 February 2016 23:12Also die Krusten sind am Abfallen, aber nur sehr langsam...

Liegt vermutlich daran, dass ich sie jeden Morgen eine Stunde einweiche (vom Arzt empfohlen), darum werde ich es ab morgen nicht mehr machen und sehen ob es dann schneller geht.

Die größeren heben sich aber an allen Seiten an, daher denke ich, dass es sich nur noch um Tage handelt

Danke der Nachfrage!

Bin auch aus Wien, daher bin ich sehr gespannt! Sah auf den ersten Fotos wirklich schlimm aus, hoffe wirklich du bekommst dein Wunschergebnis, bitte halte uns auf den laufenden !

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Mon, 22 Feb 2016 02:16:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja es sieht anfangs echt schlimm aus, ohne Kopfbedeckung kann man nicht in die Öffentlichkeit
Ich bin auch gespannt und ja mache ich!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [JohnBello](#) on Mon, 22 Feb 2016 06:33:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Womit hast du die Krusten denn eingeweicht? In der Wanne unter Wasser?

Weiterhin gute Heilung!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Mon, 22 Feb 2016 11:08:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein nicht mit Wasser, sobderb mit Sebamed Lotion für eine Stunde.

Danke!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 02 Mar 2016 17:29:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kleines, erfreuliches Update:

Ich habe jetzt eine Woche lang aktiv die Krusten entfernt (ganz vorsichtig immerwieder Teile entfernt) und seit heute (4,5 Wochen nach der OP) sind alle Krusten weg!

Im Anhang befindet sich ein Foto, wie es aktuell aussieht (Bild 6).

Hinten an der Tonsur wurde auch eingepflanzt (so gut verheilt, dass man es kaum sieht) und im oberen Kopf-Bereich wirken die vorhandenen Haare etwas wenig dicht, aber da sie erst 13mm lang sind und ich sehr feine Haare habe dauert es noch etwas, bis es dichter erscheint (fiel mir vor dem Haare abrasieren nie auf).

Der Donor sieht sehr dicht und abgeheilt aus und die Implantations-Stellen sind noch stark gerötet und wenige hundert Haare haben es sogar gleich überlebt
Eine weitere Nachkontrolle werde ich auch für nächste Woche ansetzen.

Was hält ihr bisher davon?

Werde wohl noch ein paar Wochen eine Kopfbedeckung in der Öffentlichkeit tragen ...

File Attachments

1) [Bild6.jpg](#), downloaded 657 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [luapk](#) on Wed, 02 Mar 2016 17:31:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Flo94 schrieb am Wed, 02 March 2016 18:29 Kleines, erfreuliches Update:

Ich habe jetzt eine Woche lang aktiv die Krusten entfernt (ganz vorsichtig immerwieder Teile entfernt) und seit heute (4,5 Wochen nach der OP) sind alle Krusten weg!

Im Anhang befindet sich ein Foto, wie es aktuell aussieht (Bild 6).

Hinten an der Tonsur wurde auch eingepflanzt (so gut verheilt, dass man es kaum sieht) und im oberen Kopf-Bereich wirken die vorhandenen Haare etwas wenig dicht, aber da sie erst 13mm lang sind und ich sehr feine Haare habe dauert es noch etwas, bis es dichter erscheint (fiel mir vor dem Haare abrasieren nie auf).

Der Donor sieht sehr dicht und abgeheilt aus und die Implantations-Stellen sind noch stark gerötet und wenige hundert Haare haben es sogar gleich überlebt

Eine weitere Nachkontrolle werde ich auch für nächste Woche ansetzen.

Was hält ihr bisher davon?

Werde wohl noch ein paar Wochen eine Kopfbedeckung in der Öffentlichkeit tragen ...

Wow, siehst da schon um einiges besser aus, ich freu mich für dich! Und vielen Dank fürs Update!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 02 Mar 2016 17:33:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank, das freut mich sehr und beruhigt mich, es wird auch noch weitere Updates geben, wenn es Neuigkeiten gibt

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ynk91](#) on Wed, 02 Mar 2016 19:35:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin gespannt, wie das weiter verläuft!

Denke mal der Punkt, dass du erst 22 bist, ist bei der Art von Haarausfall egal, da du ja quasi schon eine komplette Glatze hast.

Ich weiß nicht ob ich es übersehen habe, aber mich würde interessieren wo du es durchführen lassen hast, wie viel Grafts verpflanzt wurden und was pro Graft veranschlagt wurde:) beste Grüße

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [JohnBello](#) on Wed, 02 Mar 2016 20:34:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erster Beitrag dieses Threads!?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 02 Mar 2016 20:45:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ähm also fast eine Glatze habe ich auf keinen Fall, nur tiefe Geheimratsecken! Schau dir mal die Bilder vom ersten Post an, vor der OP

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Wed, 02 Mar 2016 20:53:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich muss mich da leider schon anschließen. wenn er sagt du hat "quasi eine glatze" schließt dass die faktoren mit ein dass du 22 bist und eben nicht nur die GHE und die Tonsur betroffen sind, sondern eben der gesamte oberkopf ausdünn und man sieht wohin die reise geht... auf deutsch, ohne medikamente hättest du in den nächsten jahren die glatze... das ist ja das problem mit dem GHE befüllen in so jungen jahren...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 02 Mar 2016 21:40:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist doch etwas pessimistisch

Ja ich werde es in Betracht ziehen Finasterid zu nehmen, bzw. wird es wohl nötig sein, ich hoffe nur, dass keine Nebenwirkungen auftreten ...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Wed, 02 Mar 2016 21:53:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ehrlich gesagt eher realistisch Keiner kann genau sagen wie schnell es passieren wird aber man sieht schon mehr als deutlich den NW4 durchschimmern! Jetzt beachte man noch das zarte Alter von 22 und einen anscheinend recht schnellen Verlauf...

Zählt man das zusammen, könnte man schon sagen dass es in den nächsten 2-3 Jahren sehr, sehr licht sein KÖNNTE...

Irgendwas gegen den Ausfall solltest du auf jeden Fall machen...

Bis jetzt hast du das Glück dass deine Seiten sehr hoch und voll sind! Ich hoffe für dich, dass das noch lange so bleibt!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 02 Mar 2016 22:20:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich werde mich jetzt intensiv mit einer medikamentösen Behandlung als Unterstützung auseinander setzen und schauen was geeignet ist ...

Also wenn man nach der Erbfolge geht, sollte es der vorhersehbaren Situation bleiben!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ynk91](#) on Thu, 03 Mar 2016 09:24:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit langen haaren hast du natürlich noch nicht "fast" eine Glatze. Schaut man sich aber das letzte von dir hochgeladene Foto an auf welchem du uns zeigst, inwieweit die Krusten abgefallen sind, ist bei kurzen Haar doch schon sehr deutlich die Glatzenbildung zu sehen. Ich hoffe nur, dass das andere jetzt nicht so dicht bepackt wurde, dass es vorne ziemlich dicht ist, aber in der Mitte des Kopfes sieht mand ie Kopfhaut durchschimmern.. Dir wurden da jetzt 3700 Grafts für Geheimratsecken und Tonsur verpflanzt, da kann man schon von einer ordentlichen Dichte ausgehen. meiner Meinung nach würdest du aber in 1-2 Jahren nochmal mindestens 2500 Grafts benötigen, um den Oberkopf, also die Kopfmittle, der Dichte der anderen Bereiche anzupassen.

Nichtdestotrotz viel Glück mit dem Ergebnis

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Thu, 03 Mar 2016 10:02:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Genau so sehe ich das auch!

Mir ist klar, dass es noch eine zweite OP brauchen wird und das stört mich auch nicht (sofern der jetztige Anbieter gute Arbeit geleistet hat und somit wieder eine relativ günstige OP möglich ist).

Ich hoffe nur, dass es beim jetztigen Stand bleibt und dass ich Finasterid gut vertrage! Da mein Bruder das Finasterid nach 6 Wochen immernoch ohne Nebenwirkungen nimmt, hoffe ich das Beste!

Und danke!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 30 Mar 2016 10:31:00 GMT

Hallo an alle!

Da meine OP heute ziemlich genau 2 Monate her ist möchte ich gerne ein Update geben.

Im Spender-Bereich ist alles sehr gut verheilt und nichts mehr erkennbar.

Der Empfangsbereich ist noch gerötet und etwas trocken (ich trage immernoch eine Kopfbedeckung weil es aussieht als hätte ich eine leichte Hautkrankheit und der Haarausfall sieht nach der OP deutlich schlimmer aus), sonst bin ich bisher sehr zufrieden! Einzelne Haare trauen sich auch schon zu sprießen, nur wird es noch eine Weile dauern bis ordentlich was nach kommt. Beim Schlafen habe ich manchmal noch Schmerzen wenn ich auf den implantierten Stellen liege, weil wenn die "neuen", kurzen Haare eingedrückt werden, sticht es auf der Kopfhaut unangenehm.

Momentan verwende ich noch jeden zweiten Tag ein Iod-haltiges Mikrobizid zur Desinfizierung der Kopfhaut, um Pilze und Bakterien fern zu halten (nach der Anwendung des Schampons ist der Juckreiz der Kopfhaut wirklich stark gemildert!

Seit 2 1/2 Wochen verwende ich nun 1mg Finasterid täglich um weiteren Haarausfall zu vermeiden und eventuell weniger dichte stellen zu verdichten. (ich habe gelesen, dass Finasterid bei den Geheimratsecken kaum wirkt, aber da sollte ja, wenn die OP gut verlaufen ist, nichts mehr ausfallen!)

Bisher habe ich keinerlei Nebenwirkungen (die Wahrscheinlichkeit ist auch angeblich <1%), jedoch können die auch erst nach Monaten auftreten. Da ich mir das Finasterid in der Apotheke zusammen mischen haben lassen, kosteten 150 Stück nur 65€!

Im Anhang befinden sich noch drei Bilder meiner aktuellen Haarsituation. Die Bilder sind farblich etwas falsch belichtet, ging aber nicht besser. In Wirklichkeit sind die Empfangsstellen noch etwas geröteter.

Somit bin ich bisher ganz zufrieden und optimistischer und wenn das Finasterid ohne Nebenwirkungen wirkt, habe ich wohl in 6 Monaten wieder einen guten Haaransatz und dichte Haare

LG Florian

File Attachments

1) [Bild7.jpg](#), downloaded 478 times



2) [Bild8.jpg](#), downloaded 410 times



3) [Bild9.jpg](#), downloaded 396 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Wed, 30 Mar 2016 10:45:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lass dir vom Arzt ein 5mg Generikum verschreiben und 1/4le die Tabletten

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 30 Mar 2016 11:17:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ryder89,

wir reden jetzt von Finasterid, oder?

Ich bin mit den Tabletten sehr zufrieden, da sie genau 1mg haben und beim Vierteln kann es nie ganz genau dosiert werden. Und 65€ für ein 5 monatigen Vorrat finde ich gut vertretbar!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Wed, 30 Mar 2016 11:35:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke fürs update... guter schritt mit finasterid! warum dus mischen lässt und nicht 5mg viertelst versteh ich nicht, weil das genau dosieren ist wegen der halbwertszeit von Fin im Blut nicht wichtig, du hast alle 4 Tage dieselbe Dosis eingenommen... aber eigentlich ist es egal, 65 alle 5 monate tut ja echt nicht weh. hast du dir ein Rezept dafür vom Arzt geholt oder mischt die Apotheke dir deine Drogen einfach so?
zu den Haaren kann man nicht viel sagen... einfach abwarten...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Wed, 30 Mar 2016 11:36:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist egal ob es mal 1,25mg oder auch nur 0,9mg sind!

Dht wird so und so gesenkt... Deswegen kann man auch auf eine Einnahme eod oder e3d machen.

Teilen dauert 30 sek. Und du sparst dir Geld...

100 tabletten mit 5 mg, einnahme 1,25mg eod--> knapp 2,2 Jahre ausgesorgt... Und das mit 70€...

Nur als bsp...

Und mit Rezept hast du 2,2 Jahre mit 7€

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 30 Mar 2016 11:52:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde es mit den Tabletten etwas feiner und preislich immernoch brauchbar ...
Aber danke für den Tipp!

Aber ich bin auf die Ergebnisse gespannt!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Wed, 30 Mar 2016 12:05:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Flo94 schrieb am Wed, 30 March 2016 13:52Ich finde es mit den Tabletten etwas feiner und
preislich immernoch brauchbar ...
Aber danke für den Tipp!

Aber ich bin auf die Ergebnisse gespannt!

Ergebnisse von Fin?

Nicht zuviel erwarten! Einfach nur den jetzigen Status halten ist auch schon ein Erfolg!

Wünsch dir viel Erfolg dabei!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 30 Mar 2016 12:35:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich meine vorallem die OP und wenn das Finasterid die Haare oben noch etwas verdichtet ist es
noch besser, aber wenn es zumindest so bleibt passt es mir auch gut!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [ChrisMan](#) on Thu, 31 Mar 2016 18:26:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Flo,

gratulation zu diesem Schritt.

Ich hoffe, dass du eine gute Anwuchsrate erreichst, ansonsten wird es spannend werden bei dir.

Deine Kruste war schon ein richtig wildes Teil. Ich würd behaupten, dass das keine gute
Werbung für ViennaHair ist.

Was die Nachbehandlung betrifft, ist es sehr spannend bei dir. Die etwas teureren Kliniken, geben dir ein POST SURGERY KIT, in dem sich ein geeignetes Haarshampoo, Feuchtigkeitsspray für die ersten paar Tage, Hautcreme und alles Mögliche befindet.
und ich denke, dass die Feuchtigkeit sehr wichtig für die Transplantate ist.

Ich nehme seit einem dreiviertel Jahr Finasterid und es gibt keine Nebenwirkungen. Ich sehe es ungefähr wie die Pille. Frauen jagen sich Jahre lang Hormone in den Körper, die genauso viele Nebenwirkungen haben wie Finasterid...
Die Wahrscheinlichkeit, dass du Nebenwirkungen bekommst ist sehr gering.

Ich bin 21 hatte im Februar meine HT - unter dem Beitrag findest du den Link, wenn du Lust hast es zu lesen.

Bitte dokumentiere deine Ergebnisse weiter...

LG

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Thu, 31 Mar 2016 19:42:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ChrisMan!

Danke für die Antwort. Ja ich hoffe auch, dass die Anwuchsrate gut ist, ich weiß nur nicht welche Faktoren bei der OP (oder danach) dafür ausschlaggebend sind, daher hoffe ich, dass bei mir alles richtig gemacht wurde! Sonst gibt es immernoch die Möglichkeit eine BHT

Ich habe schonmal einen Beitrag im Forum von diesem Anbieter gefunden und dessen Kruste war ähnlich und das Ergebnis ist auch was geworden daher hoffe ich das Beste! (Alles andere bringt auch nichts!)

Und - sofern das Ergebnis gut geworden ist - ist mir ein Nachbehandlungskit und etwas weniger Komplikationen auch keine 10.000€ wert... (Verstehe sowieso nicht, wieso überhaupt solche hohen Summen verlangt werden, da die Fixkosten bei solchen OPs ja nicht gerade sehr hoch sind! Stichwort PreisLeistungsverhältnis!)

Der Vergleich könnte hin kommen und solange man nicht das Pech hat unter den 1% der Bevölkerung zu sein, die deutliche Nebenwirkungen verspürt, sehe ich gute Aussichten für meine künftige Haarsituation.

Freut mich zu hören, dass noch eine Person in meinem Alter einen solchen Schritt gewagt hat!
Werde mir deinen Erfahrungsbericht durchlesen!

Werde ich machen!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [ChrisMan](#) on Thu, 31 Mar 2016 19:53:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hoffe nur für dich, dass du deine Hoffnungen nicht zu hoch setzt. vieles was du schreibst ist nicht mehr optimistisch sondern zum teil schon unrealistisch.

setzt deine anforderungen etwas zurück und du bist danach glücklicher.
Du wirst nie dein volles Haar zurück bekommen wie es war.

zum Preis thema noch folgendes, was auch häufig im Marketing genutzt wird.

Menschen assoziieren mit hohem Preis hohe Qualität.

Aber Gründe warum ich zu so einem Arzt gegangen bin, sind die dokumentierten top ergebnisse, seine erfahrung und persönliche beratung. UND den Kopf sieht jeder, da ist es nicht so leicht fehler zu verdecken!

es dürfte bei dir etwas an der hygiene gemangelt haben, wenn man die bilder von den petri schalen sieht. Was mich noch abschreckt ist Ablage, auf der die fues liegen.
sieht sehr grob aus.

Deine Kruste war nicht normal. auch wenn du es noch 10 mal schreibst. undbder arzt wird dir auch nicht sagen, dass es scheiße ist was er auf deinem Kopf gemacht hat.

es tut mir leid. es ist nur meine ehrliche meinung. meine vorreder haben sich etwas sanfter ausgedrückt...

aber ich wünschndir tzd alles gute und werde deinen verlauf weiter verfolgen!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Thu, 31 Mar 2016 20:50:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte immer schon Geheimratsecken, also sind meine Ziele nicht so hoch gesetzt.

Genau das ist auch die Strategie von Apple und co. und sowas würde ich mir auch nie kaufen aber das ist jetzt etwas off-topic...

Nur 1000€ pro Stunde für eine solch relativ simple OP zu verlangen finde ich trotzdem noch unverständlich!

Und das Ergebnis wird dann in einigen Monaten vorliegen und wenn es nichts geworden ist, habe ich wenigstens daraus gelernt (ab dann macht das niedrige Preis-Leistungs-Verhältnis Sinn, davor jedoch nicht) und korrigieren kann man es sicher bestimmt noch, da hat man chirurgisch schon ganz anderes geschafft!

Über die Hygiene kann ich nicht urteilen und anhand der Lagerart kann man auch nicht auf eine Verunreinigung schließen!

Den Zusammenhang zwischen Krusten und angeblich schlechterem Ergebnis konnte mir auch noch keiner plausibel erklären

Wie gesagt, bisher spricht nichts gegen ein gutes Ergebnis, also sollte man weder pesimistisch, noch optimistisch sein, wobei ich den Optimismus bevorzuge, weil Pesimismus noch keinem geholfen hat...

Danke!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Mon, 02 May 2016 18:36:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und was hat sich getan in letzter zeit?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Mon, 02 May 2016 20:23:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also die nicht implantierten Haare sind ordentlich nachgewachsen und der erste Frisörbesuch steht bald an!

Die implantierten Haare wachsen vereinzelt auch ordentlich (auch von der Länge her) und bisher sieht alles gut aus, soweit man es sagen kann!

Jedoch sind Rötungen immer noch deutlich an den implantierten Stellen zu sehen, was jedoch auch am iodhaltigen Shampoo liegen könnte, welches ich ab morgen nichtmehr nehme (wende es schon Wochenlang zur Desinfektion der Kopfhaut an, reizt sie aber sicher auch!).

Und die Dichte der Haare am Oberkopf (die nicht implantiert wurden, sondern immer schon da waren) ist irgendwie nicht zufriedenstellend, was mir vor der OP gar nie so aufgefallen ist, vielleicht hat es auch mit der OP zu tun? (siehe Foto)

Jedenfalls gehe ich NOCH nicht ohne Kopfbedeckung raus, werde es aber, sobald die Rötungen besser sind, wagen!

Bin jetzt übrigens ziemlich genau 3 Monate post OP.

Ein aktuelles Foto befindet sich noch im Anhang!

LG
Florian

File Attachments

1) [Bild10.jpg](#), downloaded 432 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Mon, 02 May 2016 20:41:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hoffentlich wirkt Fin bei dir richtig gut! Sonst bist du ein NW5 mit geschlossenen GHE

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Mon, 02 May 2016 20:47:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich glaube nicht dass das was mit der HT zu tun hat, sondern das ist einfach der normal fortschreitende Haarausfall in richtung NW5... wie gesagt... abwarten was fin macht und eine kleine dose toppik schon mal vorsorglich bestellen
die nächsten wochen werden auf jedenfall spannend!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Mon, 02 May 2016 22:11:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ryder,

ja ich hoffe auch, dass es gut wirkt und ich hoffe nicht, dass es so weit kommt...

Hallo theophil2011

Vor der OP kam es mir nie so stark vor, auch bei gleicher Haarlänge!

Ja mal abwarten und positiv bleiben

Was meinst du mit Toppik? Finasterid zum Auftragen auf die Kopfhaut?

Ja das werden sie bestimmt.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Tue, 03 May 2016 07:50:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Toppik ist Streuhaar! Damit kann man recht gut kaschieren liest man so

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Tue, 03 May 2016 08:07:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja genau, Streuhaar geniales Zeug, die lichten Stellen verschwinden. Ließ meine Umgebung jahrelang, bis zur HT im Glauben ich hätte volles Haar. Lediglich die GHE kann man nicht verdecken, aber die sind bei dir ja jetzt eh bepflanzt

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Tue, 03 May 2016 09:42:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hoffe, dass ich das die nächsten Jahre nicht benötige und comfortabel stell ich mir das auch nicht vor wenn beim Niesen die Haare runter bröseln

Wenn man das Bild vor der OP (siehe Anhang) betrachtet, ist bin ich soweit zufrieden und mache mir keine Sorgen! Wenn die Ecken dann noch gefüllt sind und das Finestarid alles so beibehält bin ich sogar zufrieden. Also wird das schon alles gut werden!

File Attachments

1) [Bild11.jpg](#), downloaded 707 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Tue, 03 May 2016 09:56:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sollte man dann auch mit haarspray fixieren

Weißt du was ich an deiner stelle mal machen würde? Rein aus interesse mal dem lieben doc post OP bilder von einem heitmann, feriduni, mwamba usw schicken und ihn fragen wie es zu so einer blutkruste kommen kann!

Mich würde es wirklich ungemein interessieren was er dazu zu sagen hat!

Auch schmerzen hatte ich zu keiner zeit... Weder bei der op, noch nachher. Hatte kein einziges mal schmerztabletten benötigt...

Ich würde ihn einfach mal damit konfrontieren...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Tue, 03 May 2016 10:01:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das rieselt doch nicht runter mit dem zeug kannst du sport machen, dich fortpflanzen, oder was du sonst noch vor hast... ich geh damit auch schwimmen... google es einfach mal....

aber du wirst schon sehen... dein optimismus ist löblich

das mit den fotos ist eine gute Idee!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Tue, 03 May 2016 10:10:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hmm ja wäre interessant was er dazu sagt...

Ich habe aber schon von vielen gelesen, dass die Zeit nach der OP sehr unangenehm und schmerzhaft war, also ist es nicht nur bei mir der Fall!

Aber solange das Ergebnis dann gut ist, leide ich gerne etwas mehr

Hört sich wirklich so an, als wäre es brachbar, aber mal sehen

Verzweifeln bringt es ja bekanntlich auch nicht, daher bleibe ich optimistisch und warte ab!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sat, 28 May 2016 12:54:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, da die OP jetzt ziemlich genau vor 4 Monaten durchgeführt wurde, nochmals ein kurzes Update:

Ich war vor einigen Tagen das erste mal beim Frisör und habe mir die Haare ordentlich schneiden lassen.

Seitdem traue ich mich, wenn ich die Haare richtig frisiere um die implantierten Stellen zu kaschieren, auch wieder ohne Kopfbedeckung raus!

Dafür, dass es "erst" 4 Monate her ist, bin ich soweit zufrieden, da doch schon einige Haare da sind und die Meisten ja vorraussichtlich erst in 2 Monaten kommen werden.
Der Asatz gefällt mir sehr gut (sofern er noch dichter wird, wovon ich ausgehe), bin es garnicht gewohnt keine Geheimratsecken zu haben, fühle mich gleich selbstbewusster
Lediglich am Oberkopf bin ich mit der Haardichte nicht so zufrieden, nehme aber fleißig Finasterid und kann bisher damit leben

Im Anhang befinden sich zwei Fotos.

LG

File Attachments

1) [Bild12.jpg](#), downloaded 620 times



2) [Bild13.jpg](#), downloaded 528 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Sat, 28 May 2016 13:17:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

könntest du Fotos bei tageslicht machen? wetter is eh grad so fein

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sat, 28 May 2016 13:38:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Handykamera macht wirklich schlechte und falsch belichtete Bilder, aber hier ein Foto "bei Tageslicht" im Anhang

File Attachments

1) [Bild14.jpg](#), downloaded 595 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Whitemax](#) on Mon, 13 Jun 2016 15:42:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibts updates? Werde es demnächst auch bei VH machen lassen. Habe mit einem Motocross Kollegen gesprochen der es im Jänner machen ließ und der is hoch zufrieden!

Hatte aber auch eine Kruste und bissl Schmerzen die erste Woche!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Mon, 13 Jun 2016 15:46:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Whitemax schrieb am Mon, 13 June 2016 17:42Gibts updates? Werde es demnächst auch bei VH machen lassen. Habe mit einem Motocross Kollegen gesprochen der es im Jänner machen ließ und der is hoch zufrieden!

Hatte aber auch eine Kruste und bissl Schmerzen die erste Woche!

Bei so einer Kruste und Schmerzen würden bei mir ALLE Alarmglocken läuten!! Überleg dir das gut... Da gibts einige andere günstige Anbieter die meiner Meinung nach deutlich bessere Arbeit leisten...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Whitemax](#) on Mon, 13 Jun 2016 16:18:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry, aber was redest du überhaupt? Weißt du was medizinisch eine Raue / Kruste bedeutet? Anscheinend nicht. Raue bzw. Kruste bedeutet gutes Heilungsvermögen/Wundheilung! Das weiß jeder Medizinstudent im ersten Semester Hab den ganzen Blödsinn hier mitgelesen und wollte das klarstellen!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Mon, 13 Jun 2016 16:21:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Passt mach du willst

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Mon, 13 Jun 2016 16:21:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

darum gehts doch gar nicht... sondern darum dass bei einer gut gemachten HT der Körper es gar nicht nötig hat so eine Kruste zu bilden...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Mon, 13 Jun 2016 19:57:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Whitemax,

also die Dichte wird immer besser und ich bin zuversichtlich, dass es noch mehr Haare werden (kommen ja offiziell alle erst die nächsten Wochen), die Wuchsrichtung scheint auch berücksichtigt zu sein (habe aber auch sehr dünne Haare, daher wird das Ergebnis natürlich noch positiv beeinflusst).

Weiter kann ich noch nichts darüber sagen, aber bisher bin ich zufrieden.

Klar, man leidet vlt. etwas länger, aber wenn am Schluss fast das Gleiche raus kommt, ist mir das relativ egal und es ist es mir sogar wert.

Weil ich kann überhaupt nicht einsehen, wieso ich einem Arzt einen Stundenlohn von über 1000€ zahlen soll, meiner Meinung nach ist das Wucher! Und der Stundenlohn von Vienna Hair ist bei Weitem angemessener!

Aber wie gut die Anwuchsrate ist kann ich leider noch nicht sagen ... und rechne damit, dass du die erste Woche das Haus garnicht verlassen kannst, die ersten Wochen leiden wirst und ohne Kopfbedeckung erst nach 3 1/2 Monaten raus kannst. Und bei Vienna Hair brauchst du konkrete Vorstellungen (Menge, Ansatz, Ort) und Ziele (Haar-ressourcen), weil die Beratung wirklich nicht gerade sehr gut ist.

Aber sonst kann ich es BISHER (im Nachhinein gesehen) weiter empfehlen!

Und lass dich danach nicht durch negative Kommentare verunsichern, weil wenn ich tausende Euro mehr bezahlt hätte, würde ich auch überall Nachteile suchen ...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Whitemax](#) on Mon, 13 Jun 2016 20:14:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Flo94 schrieb am Mon, 13 June 2016 21:57Hallo Whitemax,

also die Dichte wird immer besser und ich bin zuversichtlich, dass es noch mehr Haare werden (kommen ja offiziell alle erst die nächsten Wochen), die Wuchsrichtung scheint auch berücksichtigt zu sein (habe aber auch sehr dünne Haare, daher wird das Ergebnis natürlich noch positiv beeinflusst).

Weiter kann ich noch nichts darüber sagen, aber bisher bin ich zufrieden.

Klar, man leidet vlt. etwas länger, aber wenn am Schluss fast das Gleiche raus kommt, ist mir das relativ egal und es ist es mir sogar wert.

Weil ich kann überhaupt nicht einsehen, wieso ich einem Arzt einen Stundenlohn von über 1000€ zahlen soll, meiner Meinung nach ist das Wucher! Und der Stundenlohn von Vienna Hair ist bei Weitem angemessener!

Aber wie gut die Anwuchsrate ist kann ich leider noch nicht sagen ... und rechne damit, dass du die erste Woche das Haus garnicht verlassen kannst, die ersten Wochen leiden wirst und ohne

Kopfbedeckung erst nach 3 1/2 Monaten raus kannst. Und bei Vienna Hair brauchst du konkrete Vorstellungen (Menge, Ansatz, Ort) und Ziele (Haar-ressourcen), weil die Beratung wirklich nicht gerade sehr gut ist.

Aber sonst kann ich es BISHAR (im Nachhinein gesehen) weiter empfehlen!

Und lass dich danach nicht durch negative Kommentare verunsichern, weil wenn ich tausende Euro mehr bezahlt hätte, würde ich auch überall Nachteile suchen ...

Hey danke für die Antwort!

Werd mir dann e Urlaub nehmen!

Bzgl. Schwellung und Schmerzen werde ich Lymphdrainage-Therapien machen, damit ist das ganze kein Problem. Auch schon ein paar Tage davor! (Dadurch kommt es zu keinen Schwellungen und das ganze Zeug wird abtransportiert)

Freut mich dass du zufrieden bist. Werde mir 3500 Grafts gönnen. Bin auch nicht einverstanden 12000€ bei Haarroboter zu zahlen, hab mir auch dort ein Angebot eingeholt. Lächerlich in meinen Augen!

Auf Leiden bin ich eingestellt Wie gesagt hab auch von dem Bekannten die Erfahrung der meinte auch er konnte 2 Wochen nicht trainieren. Werd ich schon überleben ^^

Wie heißt's so schön: Haters gonna hate! In diesem Sinne, wünsche ich noch einen schönen Abend!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Mon, 13 Jun 2016 20:58:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Urlaub nehmen ist die eine Sache, jemand haben der für dich einkauft die Andere

Du darfst halt nur danach keine Drainagen mehr machen lassen, aber davor könnte es sicher hilfreich sein!

Und im Sommer ist es sicher etwas unangenehmer durch die Hitze ...

Dann dürfte die OP auch einen ähnlichen Umfang wie bei mir haben ... ich sehe das auch als nicht gerechtfertigt!

Gut, weil ich hatte das Leiden unterschätzt, aber so ging ich wenigstens positiv an die Sache ran

2 Wochen ist noch niedrig eingeschätzt, ich habe mich viele Wochen geschont.

Wenn du weitere Fragen zur OP hast oder sich danach spezifische Fragen ergeben, die ich hier noch nicht gepostet habe, kannst du mir gerne eine PM schreiben

Einige meinen es sicher auch nicht böse, aber allgemein ist in diesem Forum eine etwas pessimistische Stimmung, was ich ja aufgrund des Themas verstehen kann ... aber nach der OP kann man nicht mehr tun, wie abwarten und dadurch ist es sicher besser wenn man immer positiv denkt!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Whitemax](#) on Tue, 14 Jun 2016 05:33:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke für deine Antwort!

Zum Trost, mein Onkel war bei Moser und sein schurf/Kruste/Raue war vom selben AUmaß
wie bei dir nur weiter hinten

Hat aber auch alles perfekt geklappt nur ums 4-5 fache

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Tue, 14 Jun 2016 07:09:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey, also ich bin doch kein hater

wünsche mir wirklich dass das für dich ein gutes Ergebnis wird Flo, da ich selber aus Wien
bin, wär das doch top eine super und noch dazu günstige Klinik in Wien Umgebung zu haben
vorallem da es da ja nur Moser gibt und ich da auch sehr wenig positives höre bzw sehe...
würde wirklich luftsprünge machen...

Ich hatte deine Klinik ja damals natürlich auch im Kopf, da es aber noch keine
erfahrungsberichte gab, und es viele "Billig-Kliniken" gibt die echt keine gute Arbeit machen, war
mir das Risiko zu groß... das ist alles

Wie gesagt, ich freu mich wahnsinnig wenn das was wird, in zwei Monaten weißt du denk ich
wohin die Reise geht

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Tue, 14 Jun 2016 08:35:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hater waren auch nicht meine Worte und da musst du dich natürlich nicht betroffen fühlen!
Eher die, die am Tag danach schon gesagt haben, dass es nichts geworden ist oder die, die
gesagt haben, dass die Krusten schlimm sind und die Haare keinen Sauerstoff bekommen - das
mit dem Sauerstoff ist sowieso ein Blödsinn und ob es was geworden ist kann man nicht nach
einem Tag sondern erst nach Monaten sagen!

Aber etwas Misstrauen muss man natürlich bei "Billig"-Anbieterm schon haben und es besteht
bei mir auch, bis das Ergebnis voll da ist. Aber jetzt kann ich nur noch warten und in ein paar
Monaten kann ich ein Urteil fällen.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Tue, 14 Jun 2016 09:19:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lezter post von mir zu dem Thema weil es mir egal ist was ihr mit euren Köpfen macht aber zur allg. Info. Bei so einer massiven Kruste geht es um die Entzündungsgefahr... und die kann tödlich für die grafts sein.

Sauerstoff bekommen die grafts übers Blut, da muss man sich keine Sorgen machen

Eine massive Krustendecke, die über 6 Wochen bestehen bleibt zeugt mmn nicht von einer sauberen, sorgfältigen Arbeitsweise. Normalerweise kann man, wenn sauber gearbeitet wurde nach 10-14 Tagen wieder ganz normal das Haus verlassen ohne jegliche Schmerzen und cm dicke Krustendecke. Aber jeder wie er will

Aber wie gesagt, ich wünsch dir nur das Beste.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Tue, 02 Aug 2016 06:25:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

servus Flo!

6 Monate sind rum, wir waren ja etwa gleichzeitig dran....

zeit ein erstes Fazit zu ziehen... bist du zufrieden? würdest du weiterempfehlen?

foto bei tageslicht wäre wieder nett

Ig oli

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 03 Aug 2016 19:05:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Oli,

wollte die nächsten Tage eh noch ein Update machen!

Habe nun eine professionellere Kamera und Tageslicht organisieren können

Also bisher bin ich sehr zufrieden! Laut den allgemeinen Diagrammen sollten die Harre jetzt, nach 6 Monaten, erst so richtig sprießen!

Ich sehe mit dem neuen Haaransatz gleich viel "weicher" und jünger aus und bin dadurch viel selbstbewusster. Die stellen am oberen Kopf, an denen keine OP vorgenommen wurde sind teilweise nicht so dicht, wie es mein kritisches Auge gerne hätte, aber lässt sich mit etwas längeren Haaren (trage sie sonst immer sehr kurz) gut kaschieren und das Finasterid sollte die nächsten paar Monate den Rest machen und alles so bewahren wie es ist (bisher spüre ich keine Nebenwirkungen und Wirkungen kann ich kaum beurteilen).

Im Anhang befinden sich 2 Bilder mit Tageslicht und noch zwei Bilder mit einem vorher/nachher Vergleich!

Also an alle die, die schon nach ein paar Tagen gesagt haben, dass es nichts geworden ist, an alle, die mir wegen den Krusten schlecht zugeredet haben (ersticken der Haarwurzeln, oder Haare können nicht durch kommen) und an alle die gesagt haben, dass ich bald eine Glatze haben werde und das es ein Fehler war:

VONWGEN! Die Haare sind gut gewachsen, die Wuchsrichtung ist abgestimmt und durchdacht, der Haaransatz steht mir deutlich besser, meine Haare werden nicht weniger dicht, die Krusten hatten keinerlei Einfluss und die Dichte ist jetzt schon ok und die Ergebnisse sind gut! Die, die sich angesprochen fühlen dürfen, werden jetzt wsl. versuchen irgendein Haar in der Suppe zu finden, aber ich sehe das nur als eine psychische Wiedergutmachung von eurer Seite, weil ich tausende Euro mehr ausgegeben habt!

Und an alle, die mich zwischendurch aufgemuntert haben: DANKE!

Für den Preis von ca. 75c pro Haar und einem Gesamtpreis von ca. 3600€ finde ich das Ergebnis (bisher!) sehr gut und kann nur sagen: wer für so eine OP >10.000€ (noch günstig angesetzt) ausgibt ist selber schuld! Das wäre ein Stundenlohn von über 1.000€!! Sowas ist Abzocke! Jeder normale Arzt verlangt maximal 150€ pro Stunde und Assistentinnen, Miete, Arbeitsgeräte usw. kosten auch nicht 850€/Stunde! (außer man operiert in einem fliegenden Helikopter)

Nun ist das Thema für mich bisher abgeschlossen und ich kann nur noch warten bis die Haare noch dichter werden und das Finasterid alles konserviert!

File Attachments

1) [Bild15.jpg](#), downloaded 440 times



2) [Bild16.jpg](#), downloaded 400 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 03 Aug 2016 19:07:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vorher-/nachher Fotos:

File Attachments

1) [Bild17_1.jpg](#), downloaded 475 times



2) [Bild17_2.jpg](#), downloaded 395 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [luapk](#) on Wed, 03 Aug 2016 21:10:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sieht toll aus! Wieso hast du dich eigentlich nicht für die Türkei entschieden? Der Preis wäre ja bei einigen Ärzten fast gleich für etwas mehr.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Wed, 03 Aug 2016 21:24:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke!

Naja, weil ich so immerhin zu Nachkontrollen vorbei kommen konnte, weil ich mich bei Ärzten im Land wohler fühle, weil ich hier vor Ort eine Beratung bekommen habe (die Beratung war etwas minimalistisch, also zählt das nicht), weil ich nicht verreisen musste und zu guter letzt, weil ich beim Googeln keine passende Klinik in der Türkei gefunden habe

Und im Nachhinein gesehen war es auch besser so, weil ein paar Tage nach der OP war ich nicht gerade reisefähig und optisch sowieso nicht, daher bin ich froh, dass ich in der selben Nacht noch nach Hause konnte und das zu Hause dann Tage nicht mehr verlassen musste

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Alex2013](#) on Thu, 04 Aug 2016 07:47:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

najaaa

also zu behaupten "wer über 10.000€ zahlt ist selber schuld" ist schon ziemlich weit aus dem Fenster gelehnt.

reden wir über Schweiz oder Belgien, ist dieser Preis in 99% der Fällen absolut gerechtfertigt. dein Ergebnis ist nicht schlecht, nennen wir es akzeptabel bzw. Preis/Leistung "befriedigend". Aber von Klasse oder Traumergebnis meilenweit entfernt, sorry.

würde die 7.000€ die ich mehr bezahlt habe als du nicht geschenkt haben wollen, wenn ich dafür die Haare tauschen müsste

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Thu, 04 Aug 2016 08:07:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, erstens kann man über die Qualität erst in einem halben Jahr reden und daher ist deine Schulnoten-Gebung noch nicht möglich.

Zweitens habe ich bisher nichts auszusetzen und sehe kein Argument für so einen hohen Stundenlohn! (kann man das irgendwie rechtfertigen?)

Vorallem, was hat das Land indem es durchgeführt wurde für einen Einfluss auf das Ergebnis? Es hängt doch nur vom Können des Arztes und dessen Professionalität ab!

Ich würde auch nicht tauschen wollen

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Matrez](#) on Thu, 04 Aug 2016 08:14:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das bisherige Ergebnis ist - nach allem was ich bisher so an Vergleichen gesehen habe - schonmal gut bis sehr gut. Kommt ja wohl auch noch was in den nächsten Monaten.

Ich bin auch einer der wenigen Personen hier, die deine Argumentation bzgl. des Stundenlohns teilen.

Natürlich ist ein schön behaarter Kopf 10.000 - 15.000 EUR "wert", aber warum kostet der Eingriff oftmals so viel? Materialkosten gehen gegen Null. Natürlich muss das Team gut bezahlt werden und die Praxiseinrichtung gibt es auch nicht umsonst. Dennoch bewerte ich diese fünfstelligen Summen für einen 1-Tages-Eingriff (häufig auch nur 5-6 Stunden, also ca. 0,7 Tage) als zu hoch.

Weiterhin viel Erfolg bzw. Glück wünsche ich dir.

Gruß

Matrez

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ls0701](#) on Thu, 04 Aug 2016 08:36:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alex2013 schrieb am Thu, 04 August 2016 09:47naja

also zu behaupten "wer über 10.000€ zahlt ist selber schuld" ist schon ziemlich weit aus dem Fenster gelehnt.

reden wir über Schweiz oder Belgien, ist dieser Preis in 99% der Fällen absolut gerechtfertigt. dein Ergebnis ist nicht schlecht, nennen wir es akzeptabel bzw. Preis/Leistung "befriedigend". Aber von Klasse oder Traumergebnis meilenweit entfernt, sorry.

würde die 7.000€ die ich mehr bezahlt habe als du nicht geschenkt haben wollen, wenn ich dafür die Haare tauschen müsste

Ich frage mich auch wenn ich ehrlich bin.

Dieses Ergebnis wird von User mit gut bis sehr gut bewertet?! Scheinbar hat sich hier einiges getan, die Wahrnehmung muss eine ganz andere sein, denn von einer normalen Dichte kann keine Rede sein. Die transplantierte Dichte ist einfach nur schwach.

Ich gönne dem User sein Ergebnis, wenn er damit zufrieden ist dann ist es in Ordnung, aber ich wäre auf keinen Fall zufrieden.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach

Posted by [Matrez](#) on Thu, 04 Aug 2016 09:59:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt sicherlich bessere Ergebnisse, aber wenn man sich die Vorher- / Nachherbilder von gestern (03.08.2016) anguckt ist das schon ein - Achtung - "sehr guter" Sprung.

Es sieht wesentlich besser aus als vorher. Darauf kommt es (mir persönlich) an. Und der gute Flo ist ja nach 6 Monaten vermutlich noch nicht am Ende der Fahnenstange angelangt.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Thu, 04 Aug 2016 10:16:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Flo, für die Fotos!

Finde auch dass eine deutliche optische Verbesserung zu sehen ist. eine endgültige Bilanz würde ich auch erst in einigen Monaten ziehen, wobei ich halt bei mir sehe, bin auch 6 Monate, dass es vom Gefühl her bereits bei mir sehr nah am endresultat is, einfach weils auch schon so Wahnsinnige dicht ist, aber jeder ist anders, daher noch abwarten.

Nur noch kurz zum Thema Stundenlohn.... Ich bin ja Sänger an einem Wiener Opern- und Musicalhaus. Da liegen die Gagen pro Vorstellung für die selbe Rolle zwischen 1.000€ bis zu 9.000€ (für die selbe Leistung!). Letzteres entspricht auch einen Stundenlohn von etwa 3.000€ und viele fragen sich "warum?, für das bisl singen?"

es geht halt nicht nur um das was du leistest, sondern auch um das was du schon geleistet hast, wie deine Reputation ist, etc...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Thu, 04 Aug 2016 10:47:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also erstmal danke für die Feedbacks!

@Martez:

Danke fürs Feedback, ermutigt mich sehr!

Wenigstens einer der es auch so sieht!

Und ja ich meine auch den vorher-/nachher Vergleich den ich gut bis sehr gut finde!

Nach allgemeinen Statistiken kommt die Verdichtung nach 6-12 Monaten und ich habe schon Beiträge im Forum gesehen, bei denen Leute nach 5-6 Monaten halb verzweifelt sind wegen der Dichte und Monate danach war da deutlich mehr! Es ist sicher bei jedem anders!

Danke!

@Ls0701:

Bezüglich Dichte siehe oben

@theofil2011:

Bitte, gerne!

Und danke!

Ja wie gesagt, bezüglich Dichte kann man jetzt nur noch warten ...

Das mit dem Stundenlohn ist nachvollziehbar. Bei dir wird das auch komplett von Saison, Wochentag, Stück und vielen anderen Faktoren abhängen und du wirst sicher keine 40h Woche x 52 pro Jahr haben, sondern es wird eben komplett unterschiedlich sein und um Zeiten zu überbrücken, bei denen weniger Anfragen kommen musst du ja mehr für die einzelnen Aufträge bekommen und daher musst du eigentlich alles was du im Jahr verdienst durch (40x52) rechnen und dann kommt sicher nicht 1000€ pro Stunde heraus, oder?

Es gibt einfach zu wenig Preiskonkurrenz und daher verlangt jeder, was er möchte!

Für mich als Ingenieur, der mindestens eine gleich harte Ausbildung (vor sich) hat und täglich auch sehr viel leisten muss ist sowas eben nicht verständlich und daher ist mir das Preis-/Leistungsverhältnis sehr wichtig!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Sat, 06 Aug 2016 12:45:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Freut mich sehr für dich dass du damit zufrieden bist!

Mir persönlich wäre es für 3700 grafts auf die Fläche zu wenig aber wie gesagt, die Zufriedenheit zählt! Hast ja außerdem noch etwas Zeit vor dir.

Mich wundert nur etwas deine Ansichten bezüglich des Preises... Hast du eine akademische Laufbahn als Ingenieur eingeschlagen? Dann solltest du eigentlich etwas bekannter mit "Marktwert" sein... Bist du ein guter Ingenieur wirst du auch bald mal um die 5000€+ verdienen. Wie ist dann deine Rechtfertigung? Warum sollte ein Heitmann oder Feriduni weniger verlangen? Ich würde mein Gehalt ja auch nicht nach unten verhandeln

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sat, 06 Aug 2016 13:00:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ryder89,

die Fläche war nicht so klein wie sie scheint und das Meiste sollte ja erst kommen

Ja genau das habe ich. Ich verstehe deine Ansichten völlig, aber bei deinem Beispiel handelt es sich um 5000€ pro MONAT und nicht pro TAG! Dann würde er ja ca. 30-60 mal mehr verdienen und das klingt für mich schon unverhältnismäßig!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Ryder89](#) on Sat, 06 Aug 2016 13:23:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Von dem Geld musst du noch Kosten für das Personal, Standort, Material usw. abziehen. Ein schlechtes Leben wird es trotzdem nicht sein, das ist klar. Aber wie gesagt, bist du gut, steigt dein Marktwert!

Aber mal als Bsp.: Ein Freund von mir ist Zahnarzt... Alleine der Stuhl hat 100.000+ gekostet. Das darf man alles nicht vergessen.

oder Cole Punches- verdammt teuer!
Da kommt schon was zusammen...

Hab auch mal eine Prüfung aus dem Leichtbau in Wien gemacht Viel Erfolg noch im Studium

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sat, 06 Aug 2016 13:41:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, also die Praxis kostet maximal 3000€/Monat Miete (ca. 100€ pro h; 30h Woche), Personal 100€/h (eine Assistentin + Versicherung +Steuern), das Gerät zum Bohren samt Stuhl und Materialien ca. 150.000€ auf 5 Jahre gerechnet + Reserve (150.000 / (30h/Woche * 40 Wochen * 5 Jahre)) ca. 25€/Stunde, also gesamt 225€ pro Stunde maximal + eigener Verdienst (200€/h mit Versicherung + Steuern) kommt dann auf unter 450€/h, was bei einer FUE mit 4000 Haaren (8h OP) einen Preis von unter 4000€ ausmacht. Trotz rechnen mit viel reserve sehe ich den Preis, den ich bezahlt habe als gerechtfertigt, alles was mehr ist, ist für mich überteuert und würde ich nicht dafür ausgeben!

Naja also bei einem gewissen FUT-Anbieter bei dem ich in Wien eine Vorbesprechung hatte kam es dank bester Lage und ohne Scheu von Kosten und Mühen vlt. auf den Preis, aber auf top Lage und sonstig Sachen kann ich verzichten, solange das Ergebnis gut wird...

Ist nur meine persönliche Meinung und ich möchte da niemanden beeinflussen
Mir ist das Verhältnis von Preis zu Leistung sehr wichtig, weil als Student muss ich da Jahre drauf sparen und trotz Vollzeitstudium nebenbei arbeiten um solch einen Betrag zusammen zu bekommen und da macht es für mich einen großen Unterschied, ob ich jetzt 4.000€ oder 12.000€ ausgabe...

Ah ok, dann kennst du die Uni ja wsl. und vielen Dank!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach

Posted by [Ryder89](#) on Sat, 06 Aug 2016 13:47:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jap kenn die Uni Hab zwar nicht an der TU Wien studiert, hab dort aber ein paar Freifächer da erledigt.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sat, 06 Aug 2016 14:58:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ah ok sehr gut

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Assa](#) on Sun, 25 Dec 2016 12:22:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Florian für den Ht.erfahrungsbericht.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [theophil2011](#) on Sun, 25 Dec 2016 14:51:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Flo, gibts ein Endergebnis? Zufrieden?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sun, 25 Dec 2016 19:36:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Assa schrieb am Sun, 25 December 2016 13:22Danke Florian für den Ht.erfahrungsbericht.
Bitte, gerne!

theophil2011 schrieb am Sun, 25 December 2016 15:51Hey Flo, gibts ein Endergebnis?
Zufrieden?

Nun, mittlerweile sind schon 11 Monate vergangen und ich muss sagen, ich bin sehr zufrieden
Die Dichte ist ausreichend (respetive meines dünnen Haardurchmessers) und bei meiner
Tonsur sind die eingesetzten Haare die letzten Monate auch ordentlich gewachsen. Die Haare am
oberen Teil des Kopfes, die nicht implantiert wurden und weniger dicht wurden, scheinen dank
Finasterid stabilisiert zu sein (beim Finasterid merkt man ja nur wenn es nicht wirkt).
Nebenwirkungen habe ich bisher ebenfalls keine.

Ab und zu nach der Haarewäsche habe ich, wenn ich etwas zu unsanft bin, Schmerzen an den Haarwurzeln und ein Frisörtermin ist auch noch etwas unangenehm, sonst habe ich keine Beschwerden.

Somit bin ich also recht zufrieden und meine Haarsituation darf gerne so mein restliches Leben bleiben

Klar, könnte immer besser sein (extrem hohe Haardichte und dicke Haare habe ich nicht, also Fotos mit Blitz von oben aus nächster Nähe fallen nicht gut aus), aber im Gegensatz zu früher ist es viel besser und aufgrund des guten Preis/Leistungs-Verhältnisses ist mir die OP (im Nachhinein) jeden Euro wert! Die HT ist dem Frisör vor 2 Wochen garnicht mehr aufgefallen und mit passender Frisur merkt man (sofern man das Problem nicht kennt) auch nicht grob, dass ich an Alopezie "leide"...

Somit hoffe ich, dass das Finasterid weiterhin wirkt, keine Nebenwirkungen auftreten und dann muss ich mir vor dem Spiegel gar keine großen Sorgen mehr über meine Haare machen

Zu ViennaHair:

Das Preis/Leistungs-Verhältnis ist für Mitteleuropa sehr gut! Das anfängliche Leiden (Schmerzen, trockene Haut, Verkrustungen, usw.) ist vlt. höher als bei anderen Anbietern und die Anwuchsrate ist evtl. ein paar Prozent weniger als bei Anderen, aber ich würde den Anbieter trotzdem mit gutem Gewissen weiter empfehlen.

Solch eine starke Krustenbildung wie bei mir, liegt meiner Meinung weniger am Anbieter, sondern war eher ein Einzelfall. Leistungen außerhalb der OP (Kontakt, Terminvergabe, Beratung, Professionalität bei der Abwicklung usw.) sind nicht ganz mit teuren Anbietern vergleichbar... Aber dafür zahlt man deutlich weniger wie bei den meisten anderen Anbietern in D-A-CH!

Trotz anfänglicher Bedenken (auch durch dieses Forum ausgelöst) würde ich bisher alles wieder genau so machen.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Fredmaster](#) on Sun, 25 Dec 2016 22:05:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Flo,

hast dich ja wirklich sehr jung an den Schritt HT herangetraut. Das hätte ich mich nicht

Falls dir noch Meinungen von Usern wichtig sind, teil ich dir gerne meine mit

Ich würde dieses Unternehmen nach Begutachtung deiner frühen Post-OP Bildern wirklich nichtmal einem Feind empfehlen, absolutes No-Go wie da offensichtlich gearbeitet wurde (dir kanns ja jetzt egal sein, du bist ja sowieso zufrieden, deshalb versuche ich mal kein Blatt vor den Mund zu nehmen).

Ich glaube du hättest mit gleichem Geldmittel ein besseres Ergebnis erzielen können, bin mir da fast schon sicher.

Aaaber, lieber Flo, und darauf kommt es ja an, Du bist zufrieden, und das ist doch wirklich super!

Herzlichen Glückwunsch zur HT und vielen Dank für die Postings!

Gruss

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Sun, 25 Dec 2016 22:49:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Fredmaster,

lieber in jungen Jahren einen schönen Haaransatz, als z.B. 10 Jahre lang leiden und sich erst dann entschließen

Vielen Dank für deine Meinung!

Am Schluss zählt ja nur das Ergebnis und das Andere blendet man aus, etwas leiden überstehe ich schon

Mir würde nichts in der Nähe einfallen, welches ein gleiches oder besseres Preis/Leistungs-Verhältnis hat...

Ganz genau, die eigene, wieder gewonnene Zufriedenheit zählt ja! Und Personen aus meinem Umfeld bestätigen mir das auch

Danke und bitte!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Jo76](#) on Tue, 17 Oct 2017 20:43:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Florian,

Wie gehts dir? Willst wieder ein paar fotos zeigen?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [luapk](#) on Tue, 17 Oct 2017 21:02:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jo, aktuelle Fotos wären wirklich TOP!

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach

Posted by [Flo94](#) on Mon, 27 Nov 2017 21:31:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

sorry für die späte Antwort...

Also soweit ist alles gut, bin mit den Ergebnissen zufrieden!

Endlich muss ich mir im Alltag keine Sorgen mehr um meinen Haaransatz machen und auch wenn ich in den Spiegel sehe nichtmehr, ist echt toll!

Lediglich die Stellen, die bisher nicht behandelt wurden (z.B. am Oberkopf) sind nur ok von der Dichte her, was bei grellem Licht etwas dünn besiedelt wirkt...

Das Finasterid scheint zu wirken, bisher scheint der Haarstatus konstant! Ich habe mir auch überlegt, dass ich in Zukunft, wenn ich ein regelmäßiges Einkommen habe (in einigen Jahren), PRP-Behandlungen anstatt Finasterid zu verwenden, die bis auf den Preis keine Nebenwirkungen haben, im Gegensatz zu Finasterid...

Ich hatte eine Zeit lang vor kurzem Probleme mit Schuppenbildung an der Kopfhaut, aber mit Hilfe von silberhaltiger Creme und Salben gingen die Verkrustungen weg und sind nicht wieder gekommen...

Im Anhang befinden sich noch aktuelle Fotos (22 Monate nach der OP).

LG

Florian

File Attachments

1) [Unbenannt-1.jpg](#), downloaded 251 times



2) [Unbenannt-2.jpg](#), downloaded 240 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Gasthörer](#) on Mon, 27 Nov 2017 21:44:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Flo94 schrieb am Mon, 27 November 2017 22:31Hallo,
Das Finasterid scheint zu wirken, bisher scheint der Haarstatus konstant! Ich habe mir auch überlegt, dass ich in Zukunft, wenn ich ein regelmäßiges Einkommen habe (in einigen

Jahren), PRP-Behandlungen anstatt Finasterid zu verwenden, die bis auf den Preis keine Nebenwirkungen haben, im Gegensatz zu Finasterid...

Eine sehr schlechte Idee.

1. Sind Ziele (Stopp des Ausfalls vs. Neuwuchs) und Wirkmechanismen völlig verschieden.
2. Ist der Effekt von PRP gar nicht bewiesen

Subject: Aw: Erfahrungsbericht "ViennaHair": Verlauf der OP und die Zeit danach
Posted by [Flo94](#) on Mon, 27 Nov 2017 21:52:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, eine PRP-Behandlung kann einen Neuwuchs der noch nicht abgestorbenen Folikel herbeiführen und stoppt durch die Anregung des Folikels den Haarausfall. Angeblich soll es schon was bringen und es gibt auch keine Studien, die das Gegenteil beweisen... Also werde ich mir die Situation in einigen Jahren anschauen und dann nochmal entscheiden.

Und dieses Zitat von Wikipedia klingt nicht so schlecht:

"Einen neueren Therapieansatz stellt die Behandlung mit körpereigenem plättchenreichem Blutplasma (sog. PRP von engl. Platelet-rich plasma) dar, das von plastischen Chirurgen oder Dermatologen unmittelbar in die Kopfhaut injiziert wird. Die Erfahrungsberichte praktizierender Mediziner sowie kleinere wissenschaftliche Studien scheinen hierbei einen positiven Effekt auf den Stop des Haarausfalls und die Anregung neuen Haarwuchses zu belegen. Bestehende Kritik an der PRP-Therapie beschränkt sich soweit ersichtlich bisher mehr auf die bisher übersichtliche Studienlage als auf die denkbaren Resultate. Dass weitere und umfangreichere Studien erforderlich seien, räumen allerdings auch die Fürsprecher dieses Ansatzes ein"
